

Almendro



Verbreitung

Der Almendro ist in Kolumbien, Panama, Costa Rica und der Karibikküste Nicaraguas beheimatet. Er wächst im tropischen Tiefland und in den Bergen auf bis zu 900 m über N.N. Insbesondere sandige, aber auch saure Böden werden von dem Almendro bevorzugt.

Bedeutung

Besonders widerstandsfähig gegenüber Erosion ist der Almendro aufgrund seines stark verzweigten Wurzelwerks. Außerdem beheimatet er mehr als 1.000 Lebewesen von den Wurzeln bis zur Krone.

Gefährdung

Nicht nur der Almendro gehört zu einer gefährdeten Art, sondern auch der große Soldatenara, ein Papagei mit leuchtendem grün-blauen Gefieder, der sich zu 80 Prozent von den Mandeln des Almendros ernährt.

Bei ForestFinance

Der Alemendro wächst auf fast allen Fincas in Panama. Sowohl im Südosten an den Standorten Darién und Panama, als auch an der Pazifikküste in Veraguas und Chiriquí.

Merkmale



Blätter

Die gefiederten satt grünen Blätter sind wechselständig und ca. 10 cm lang.



Rinde

Der junge Almendro hat eine weiße Rinde, die in den Jahren rau wird. Bei älteren Bäumen sind nur noch wenige helle Flecken in der nun bräunlichen Rinde zu finden.



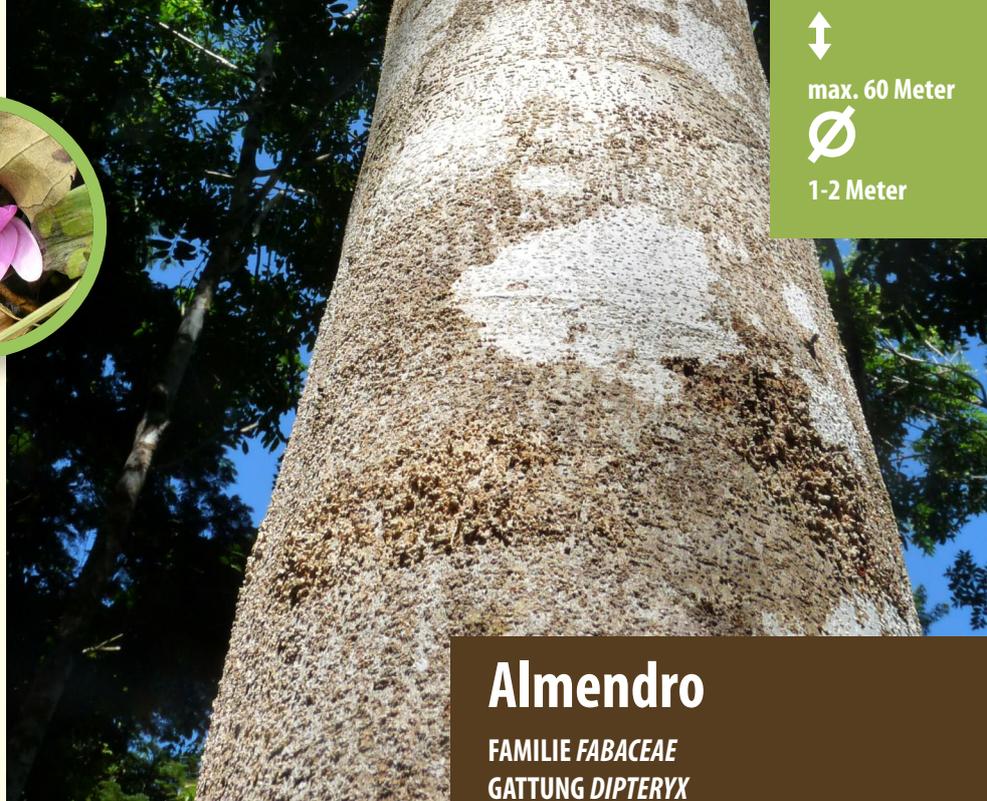
Früchte

Die Früchte sind 6-8 cm lang, hellbraun-grünlich und haben einen sehr harten, ca. 5 cm langen dunkelbraunen Kern, den man auch essen kann.



Blüten

Wegen seiner zarten rosa Blüten ist der Almendro in Panama auch als Zierbaum beliebt. Die Blütezeit ist zwischen Mai und September.



max. 60 Meter



1-2 Meter

Almendro

FAMILIE FABACEAE

GATTUNG DIPTERYX

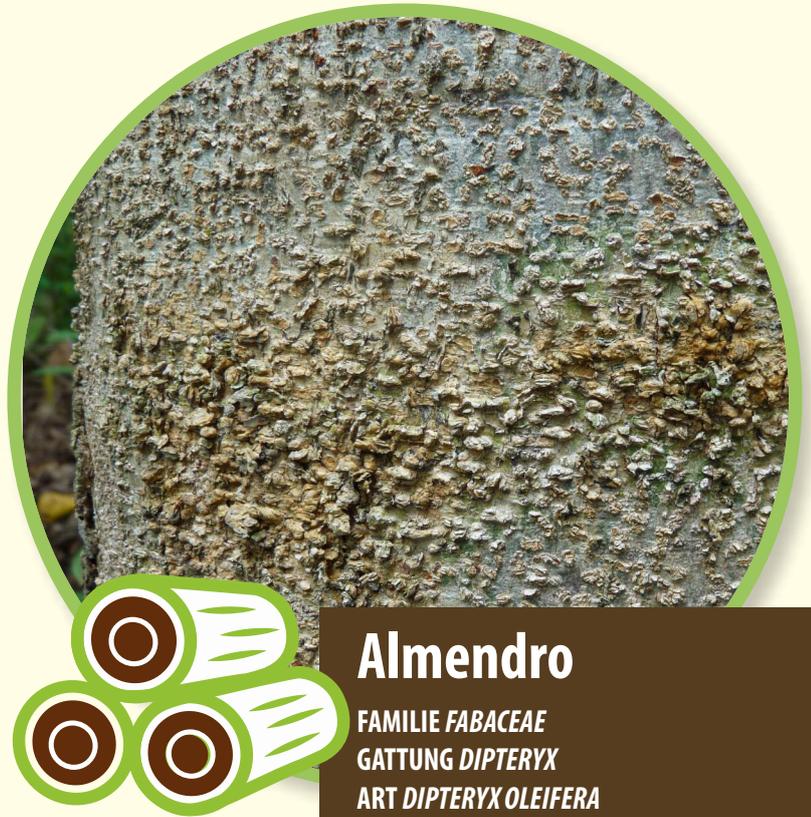
ART DIPTERYX OLEIFERA



Almendro

Holzbeschreibung

Das helle gelb- bis leicht rötliche Holz ist wegen seiner hohen Dichte extrem hart und gehört zu den weltweit schwersten Edelhölzern. Splint- und Kernholz lassen sich kaum voneinander unterscheiden. Neben Mahagoni gehört das Holz des Almendros zu den meist gefragten Tropenhölzern.



Almendro

FAMILIE *FABACEAE*
GATTUNG *DIPTERYX*
ART *DIPTERYX OLEIFERA*

DICHTE

0,85 g/cm³

HÄRTE

1130 Janka



Verwendung

Die Verarbeitung des Holzes stellt aufgrund der Härte eine Herausforderung dar. Einmal verarbeitet profitiert man jedoch von besonders wetterbeständigen Terrassen- und Gartenmöbeln.



Nahrung

In der Trockenzeit wirft der Almendro seine Früchte ab. Knackt man die harte Schale auf, gelangt man an die Frucht. Auch vielen Tieren dient der Kern als Nahrung.



Wachstum

Almendros, die der Holzproduktion dienen, werden bereits in jungen Jahren entastet. Das bedeutet, dass die unteren Äste am Stamm entfernt werden, damit der Baum einen geraden, astfreien Stamm entwickelt.



Der Almendro (almondra = Mandel) wird auch Mandelbaum oder Almendro de montaña genannt. Sein Handelsname lautet almond, tonka bean wood oder white olive.